Veranstaltung
Ganztägige Tagung für
Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen sowie
Multiplikator:innen in der Bildungsarbeit

Veranstaltungsort
Die Wolfsburg
Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr

Tagungsleitung
Dr. Jens Oboth, Akademiedozent

Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A26063
akademieanmeldung@bistum-essen.de | 0208.99919-981 | die-wolfsburg.de

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung) 39,00 € | ermäßigt 23,40 €
Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebeitrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Dazu benötigen wir bitte Ihre IBAN-Nummer. Durch den pauschalierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späterer Abmeldung berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Gesamtkosten. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

Den ermäßigten Beitrag zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Freiwilligendienstleistende bis 27 Jahre und hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).

Die AKSB ist anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger „Die Wolfsburg" ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB)

bpb: Anerkannter Bildungsträger

2026

FACHTAGUNG

Der Nahostkonflikt

Die Wolfsburg

Wie in Schule und Bildungsarbeit über ihn reden?

19 FEB

Foto: Paul-Philipp Braun / imago

BISTUM ESSEN

Donnerstag

19. Februar 2026 | 9:30 bis 12:30 Uhr

Der Nahostkonflikt bewegt und polarisiert – auch in Schulen und der Bildungsarbeit. Die Veranstaltung beleuchtet die Debatte über den Nahostkonflikt in Deutschland, von historischen Hintergründen wie der Gründung Israels und der Flüchtlingsbewegungen bis zu aktuellen Entwicklungen, darunter Kriege, Friedensinitiativen und mediale Berichterstattung. Dabei wird deutlich, wie stark politische, religiöse und gesellschaftliche Faktoren die Wahrnehmung und Diskussion des Konflikts prägen. In der anschließenden Gruppenarbeit erarbeiten Teilnehmende praxisnahe pädagogische Ansätze, um den Konflikt sachlich, sensibel und dialogorientiert im Unterricht oder in der Bildungsarbeit zu vermitteln. Ziel ist es, Lehrkräften und Bildungsakteur:innen konkrete Strategien, Gesprächsregeln und methodische Werkzeuge an die Hand zu geben, um Emotionen einzuordnen, Desinformation zu begegnen und kontroverse Meinungen konstruktiv zu diskutieren.

bis 09:15	**Ankommen – Stehkaffee**
09:30 - 09:35	**Begrüßung, thematische Einführung, Vorstellung des Referenten** *Dr. Jens Oboth, Akademiedozent*
09:35 - 11:05	**Input und Diskussion: Die Debatte über den Nahostkonflikt in Deutschland: Historische und aktuelle Bezüge** *Prof. Dr. Meron Mendel, Professor für Soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences und Direktor der Bildungsstätte Anne Frank*
11:05 - 11:20	Pause
11:20 – 12:50	**Gruppenarbeit, Diskussion und Abschlussreflexion: Pädagogische Ansätze zur Vermittlung des Nahostkonflikts** *Prof. Dr. Meron Mendel, Professor für Soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences und Direktor der Bildungsstätte Anne Frank*
12:50	Mittagessen
13:30	Ende der Fachtagung